

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 111 (1992)

Artikel: Experimentelle Untersuchungen über klonal wachsende alpine Leguminosen = Experimental studies on clonal growth of alpine Leguminosae

Autor: Hasler, Andreas Reto

Kapitel: Zusammenfassung

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUSAMMENFASSUNG

Die Arbeit befasst sich mit dem Wachstumsverhalten von 14 alpinen Leguminosen-Arten. Sie umfasst Untersuchungen an Versuchsserien im Gewächshaus bzw. Garten in Zürich sowie experimentellen Populationen in alpinen Skipistenplanien nahe Davos. Zum Vergleich wurden Populationen in der natürlichen Umgebung beobachtet. Die Gewächshaus- bzw. Gartenversuche gaben Aufschluss über das Etablierungs- und Regenerationswachstum sowie den jährlichen Zyklus der Ressourcenverteilung. Aus den Feldexperimenten konnten vor allem Schlüsse über das expansive und reproduktive Wachstum sowie die Individuum- und Populationsdynamik gezogen werden.

Erwartungsgemäss besaßen alle untersuchten Wachstumsformen eine genetische und eine durch die Umwelt beeinflusste Komponente. Das Wachstumspotential hing beim Etablierungs- und Reproduktionswachstum mit der Wachstumsgeschwindigkeit und Dynamik der Individuen, beim Regenerationswachstum mit der physiologischen Integration der Ramets und beim expansiven Wachstum mit der Nährstoffaufnahmekapazität der Pflanze zusammen. Die phänotypische Plastizität des Wachstums erwies sich je nach Wachstumstyp als unterschiedlich: Während das reproduktive Wachstum relativ wenig modifiziert wurde, waren die Veränderungen sowohl beim Etablierungs- als auch beim regenerativen und expansiven Wachstum bedeutend grösser. Letztere beiden Typen zeigten zudem eine saisonale Periodizität, welche als Ausdruck interner Ressourcenverteilungen im Laufe des jährlichen Lebenszyklus der Pflanzen betrachtet werden darf.

Die Dynamik der experimentellen Populationen war anfänglich durch einen arttypischen Ramet-Umsatz geprägt. Später wurde der Populationsaufbau differenziert, da einige Individuen in die reproduktive Phase eintraten. Anschliessend daran brachte Selbstsaat und das darauffolgende Auftreten von neuen Generationen eine weitere Diversifikation in Bezug auf Alters-/Entwickungsklassen. Diesem Aspekt konnte allerdings wegen der beschränkten Versuchsdauer zu wenig Beachtung geschenkt werden.

Einwanderung wurde in den Feldversuchen zwar registriert, aber nicht genauer untersucht.

Abschliessend wird die Bedeutung der Resultate für Renaturierungen von alpinen Skipistenplanien kurz diskutiert.